

## Erinnerungen an Wollspinnerei gesucht

**BAD SEGEBERG.** 1852 war das Familienunternehmen Wollspinnerei Blunck gegründet worden. Nun soll es ein Museum werden. Der Förderverein hat die Einwohner im Kreis Segeberg gebeten, für das laufende Museumsprojekt eigene persönliche Erinnerungen an den ehemaligen Betrieb beizutragen.

Dies können Fotos, Zeitungsartikel oder Kurzgeschichten sein. „Auf diese Weise möchten wir gerne die Menschen anregen, sich am Museumsprojekt zu beteiligen, und würden uns über Rückmeldungen bis zum 30. November dieses Jahres freuen“, sagt Thomas Krüger, Vorsitzender des Fördervereins Wollspinnerei Blunck e.V. (Telefon 04551/8915004 oder 0176/23480496). Die Kontaktadresse ist der neuen Homepage zu entnehmen.

„Unter [www.wollspinnerei-blunck.de](http://www.wollspinnerei-blunck.de) erscheint nun eine übersichtlichere und attraktivere Homepage, die gut strukturiert über das laufende Museumsprojekt informiert und zur Mitarbeit einlädt“, sagt Krüger.

„Besonders dankbar sind wir unseren Mitgliedern Inke Studdt-Jürs, die als ehemaliges Vorstandsmitglied die neue Website erstellt hat, und Beate Jeske, die als freie Foto-Designerin hervorragende Fotos über den Betrieb beigesteuert hat.“

Der neue Internetauftritt gebe einen geschichtlichen Überblick über die Entwick-

lung des 1852 gegründeten Familienunternehmens, informiert über den ehemaligen Fertigungsprozess und schildert den Weg der Aktivitäten des Fördervereins auf dem Weg zum Museum. Integriert sind die Berichterstattung der lokalen Medien sowie ein Fernsehbeitrag. Unter der Überschrift „Ich spinne mit“ wird für eine Mitgliedschaft im Förderverein und im Stil einer Stellenanzeige für eine Mitwirkung oder Spenden beim Museumsprojekt geworben.

Informiert wird auch über die Zusammensetzung des wissenschaftlichen Begleitgremiums „Der Spinnrat“ sowie die Kooperation mit dem „Café – Restaurant Spindel“ im Vorderhaus des Gebäudekomplexes in der Kurhausstraße 38. In dessen Team arbeiten Menschen ohne und mit Behinderung, unter Regie der Segeberger Wohn- und Werkstätten. ger



Rund um die historischen Maschinen der Wollspinnerei Blunck in Bad Segeberg soll ein Museum entstehen.

FOTO: ARCHIV/DETLEF DREESSEN